



Klagenfurt am Wörthersee, 03.11.2021

GR Mag. Martin Lemmerhofer

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Sanierung der Arbeiterwohnhäuser der österreichischen Tabakregie, Wohnanlage St. Ruprechter Straße 66 u. 68

Die 1925 errichteten Arbeiterwohnhäuser der österreichischen Tabakregie in der St. Ruprechter Straße, die sich seit vielen Jahren im Eigentum der Stadt Klagenfurt befinden, sind dringend sanierungsbedürftig. Gerade die Außenfassade ist mittlerweile in einem bemitleidenswerten Zustand.

Die Wohnanlage kann als eines der Aushängeschilder des sozialen Wohnbaues der damaligen Gemeinde St. Ruprecht - die zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensumstände der Arbeiterinnen und Arbeiterin beitrug - bezeichnet werden. Die beiden Häuser dienen seit fast 100 Jahren als Heimstätte vieler Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteiles.

Die Anlage steht darüber hinaus unter Denkmalschutz. Daher zählt sie auf jeden Fall auch zu den erhaltenswerten Kulturobjekten im Stadtteil St. Ruprecht.

Die Sanierung würde natürlich auch das Umfeld aufwerten und das gesamte Erscheinungsbild in der St. Ruprechter Straße zwischen Mössinger Straße und Seegasse weiter verbessern.

Ich stelle daher den selbstständigen Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Die umfassende Sanierung der Außenfassade und Eingangstüren sowie die Erneuerung der Kellerfenster der stadteigenen Wohnanlage St. Ruprechter Straße 66 u. 68.